# Notrufnummer der Gemeinde

Bei Gebrechen von Gemeindeeinrichtungen steht Ihnen folgende Notrufnummer zur Verfügung: 02552 / 2200 - 99



Die Stadtgemeinde Poysdorf wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2022!

**PO**SDORF

Folge 4 / 2021

Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Poysdorf

Dezember 2021

# poysdorfer **stadt**nachrichten

# Poysdorf – Dettelbach 35 Jahre lebendige Freundschaft



Im Rahmen des Besuchs in unserer Partnerstadt Dettelbach wurde der Poysdorfer Platz eröffnet.

Ende Oktober reiste eine Gruppe mit Gemeindevertretern aus Poysdorf in die Partnerstadt Dettelbach im Frankenland. Die Reise, die wegen Corona schon mehrmals aufgeschoben werden musste, hatte gleich mehrere große Ziele.

Die Feier der 35jährigen Partnerschaft, die Eröffnung des Poysdorfer Platzes und die Vertiefung der Freundschaften.

Auf Seite der Dettelbacher pflegt nun bereits der dritte Bürgermeister die Verbundenheit. Auf Reinhold Kuhn und Christine Konrad folgte nun Matthias Bielek.

Bürgermeister Bielek war selbst noch nicht in Poysdorf, hat aber einen baldigen Familienbesuch angekündigt.

Auf Poysdorfer Seite waren bereits 5 Bürgermeister aktiv an der Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen beteiligt. Robert Gloss, Karl Schlemmer, Karl Wilfing, Gertrude Riegelhofer und Thomas Grießl kümmerten sich um die vielen Projekte und Besuche. Für die Organisation der Ausflüge und Aktivitäten sind Mike Hartmann, der Obmann der deutsch-österreichischen Gesellschaft, Stadtrat Volker Heilmann und Stadtrat Jochen Glanznig zuständig.

Begeistert wurde das Poysdorfer Platzl bestaunt. Hoch über den Dächern von Dettelbach, auf der Herz-Jesu-Höhe, entstand ein wunderschöner Rast- und Aussichtsplatz. Den Platz ziert nun eine Skulptur der Poysdorfer Kundschafter, geschaffen vom Kunstschmied Raimund Sauer.

Gemeinsam mit den Weinprinzessinnen aus Dettelbach Franziska II und Nadine I wurden Obstbäume und Weinreben gepflanzt. Ein Marillenbaum und ein Kirschbaum aus der Obstbaumschule Schreiber, sowie Weinreben vom Grüner Veltliner und Zweigelt aus dem Winzerhaus Walek wurden als Geschenke überbracht.

Der Platz wurde vom Wein-Obst- und Gartenbauverein Dettelbach gepachtet und bietet einen wundervollen Ausblick über Dettelbach und den Main.

### 35 Jahre lebendige Freundschaft Fortsetzung von Seite 1

Die Segnung führte der Stadtpfarrer Uwe Hartmann durch.

Im Rathaus von Dettelbach fand der Festakt zur Feier der 35jährigen Partnerschaft statt. Im Mittelpunkt standen eine Filmvorführung von Hermann Schliermann über 35 Jahre Verbundenheit, eine Weinverkostung der ehemaligen Prinzessin Laura Kreßmann und die Festansprache von Landrätin Tamara Bischof über den Wert von länderübergreifenden

Städtepartnerschaften.

Als Höhepunkt des Abends durften sich alle offiziellen Gemeindevertreter aus Poysdorf in das "Goldene Buch" der Stadt Dettelbach eintragen.

Bürgermeister Thomas Grießl bedankte sich in seiner Festansprache für die Schaffung des Poysdorfer Platzes als neues sichtbares Zeichen der lebendigen Partnerschaft und lud zum baldigen Gegenbesuch nach Poysdorf herzlich ein. Er betonte die Erfolgsgeschichte und ging speziell auf den kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Austausch ein, wovon beide Seiten stark profitiert haben. Weiters erwähnte Grießl die vielen persönlichen Freundschaften, die geschlossen wurden und erinnerte ganz besonders an jene, die gerne anwesend wären, aber aus gesundheitlichen Gründen die Reise nicht antreten konnten.

Matthias Bielek, seit dem Frühjahr 2020 Bürgermeister von Dettelbach, lobte das diplomatische Geschick der damaligen Protagonisten, sowie den Weitblick und die vielen Ideen und Aktivitäten, die rund um diese Partnerschaft entstanden sind. Ganz besonders erwähnte er das Leuchten in den Augen seiner Bürgerinnen und Bürger, wenn sie über einen Besuch in Poysdorf berichten.

# Radwegeausbau in Großkrut und Poysdorf

Landtagspräsident Karl Wilfing hat am 13. Oktober 2021 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Arbeiten für den Ausbau von zwei Radwegen in den Gemeindegebieten von Großkrut und Poysdorf vorgenommen.

Die Marktgemeinde Großkrut, die Stadtgemeinde Poysdorf und das Land NÖ haben sich dazu entschlossen, Güterwegabschnitte radfahrtauglich zu errichten. Ziel war und ist es, die Radinfrastruktur für den Alltagsradverkehr zu verbessern bzw. attraktiver zu gestalten.

Die Arbeiten an den zwei Radwegabschnitten sind nun abgeschlossen.

Der rund 0,5 km lange Abschnitt im Bereich der Unterführung der A 5 Nordautobahn liegt in den Gemeindegebieten von Großkrut und Poysdorf und ist die Verbindung der Katastralgemeinden Ginzerdsdorf und Walterskirchen.

Der zweite Radwegabschnitt mit rund 1,6 km Länge liegt im Gemeindegebiet von Großkrut, verläuft östlich der Landesstraße L 3039 und verbindet Ginzersdorf mit Großkrut.

Durch diese Maßnahmen ist eine direkte Anbindung an die in Großkrut verlaufende Hauptradroute Kamp-Thaya-March sowie in Walterskirchen an die regionalen Radrouten "Sylvaner" und "Welschriesling" gegeben.

Der Konstruktionsaufbau der beiden Radwegabschnitte setzt sich aus Frostschutzschicht (30 cm), einer Tragschicht (10 cm) und einer Asphaltschicht (8 cm) zusammen Die beiden Radwege wurden in einer Breite von 3,0 m mit einem beidseitigen Bankett zwischen 0,3 und 0,5 m ausgeführt.

Die Arbeiten wurden von der Firma Pittel & Brausewetter in einer Bauzeit von rund zwei Wochen durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 270.000,- wobei zwischen 60% und 70% vom Land NÖ und der Rest von den beiden Gemeinden getragen wird.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten

### Freitag, 7. Jänner 2022

Wir bitten Sie, Beiträge vor Redaktionsschluss an gemeinde@poysdorf.at zu übersenden.





### 2022 - Freiheiten zurückgewinnen!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger!

Unter dem Motto "Reden Sie mit! Gestalten Sie mit!" durfte ich im Sommer und Herbst alle Orte besuchen und interessante Gesprächsabende erleben. Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr Interesse. Besonders erfreulich war der zahlreiche Besuch in der Stadt Poysdorf. Ein Erfolg daraus ist, dass wir für eine aktive Jugendgruppe bereits unmittelbar danach einen neuen Treffpunkt schaffen konnten.

Die Abende standen auch unter dem Thema des 50jährigen Jubiläums der Gemeindezusammenlegung. Für die Ausführungen der Vortragenden und die Vorbereitung durch meine Ortvorsteherin und die Ortsvorsteher möchte ich mich besonders bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch für die informativen Beiträge der Topothekare.

Viele Wünsche und Ideen konnte ich entgegennehmen. Gemeinsam mit den Ortsvertretern werden wir all jene Anregungen, die zeitnah umsetzbar sind, bis ins Frühjahr 2022, erledigen.

Ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr indem wir wieder viele Einschränkungen in Kauf nehmen mussten. Unterstützen wir gerade jetzt vor Weihnachten unsere heimische Wirtschaft. Ein ideales Weihnachtsgeschenk sind die Poysdorf-Gutscheine und die Gastro-Gutscheine.

Ich möchte mich speziell bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die besonderen Einsatz aufgrund der Corona-Pandemie leisten mussten. Gerade in sozialen Berufen und im Lehrberuf forderte die Situation außergewöhnliches Engagement. Auch vielen andere Berufsgruppen, wie Handelsangestellte u.v.m. gilt unsere hohe Wertschätzung.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde aussprechen. Mit viel Flexibilität und großem Willen haben sie die Verwaltung aufrecht gehalten und viele Projekte erfolgreich umgesetzt.

Letztlich mussten wir alle unsere Gewohnheiten ändern und unseren Alltag anders gestalten.

Unser gemeinsames Ziel ist, dass wir 2022 wieder zur Normalität zurückkehren können. Deshalb bitte ich all jene, die gesundheitlich in der Lage sind und die Corona-Schutzimpfung noch nicht in Anspruch genommen haben: Bitte nutzen Sie das Angebot der Impfung! Tun Sie es zu Ihrem eigenen Schutz, aber auch aus dem Verantwortungsgefühl unseren Mitmenschen gegenüber.

Die Zeiten ändern sich - Auch wieder zum Guten, wir müssen nur mithelfen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für 2022!

Mit lieben Grüßen Ihr Bürgermeister

Thomas Grießl

# Tourismus-Rekordzahlen in Poysdorf

Obwohl auch 2021 die touristische Saison in Poysdorf aufgrund von COVID-19 verspätet begonnen hat, konnte bis Oktober ein sensationelles Nächtigungsplus von 33% erzielt werden. Somit liegt Poysdorf in diesem Jahr bereits um 22% über dem gesamten Jahr 2020. "Erstmals wurden über 36.400 Nächtigungen verzeichnet! Gäste bleiben tendenziell drei bis vier Tage in Poysdorf und genießen besonders das touristische Angebot, die umfangreiche Gastronomie, den hervorragenden Wein sowie die vielen Rad- und Wanderwege", zeigt sich Susanne Reidlinger,

MA, Geschäftsführerin vom Vino Versum Poysdorf erfreut.

Vor allem Traktorrundfahrten und Kellergassenführungen gewinnen immer größere Beliebtheit. Die absoluten
Highlights der Saison waren
der neue Saurüssel-Picknickrucksack, das "Poysdorf Erlebnis" mit Winzer-Begleitung
sowie das Rätsel-Abenteuer
"Wine & Crime". Auch die
anderen touristischen Angebote
wurden verstärkt gebucht.

Das Team von Vino Versum Poysdorf arbeitet in den nächsten Monaten intensiv an der Weiterentwicklung von neuen Angeboten.



Ein Tipp für Weihnachten: GUTSCHEINE für Erlebnisangebote schenken! Ob Saurüssel-Picknick, Rätselrallye für Erwachsene, Erlebniskellerführung oder Traktorrundfahrt – verschiedenste Erlebnisse warten auf Sie! Alle Infos gibt es unter www.vinoversum.at/gutscheine

Die Stadtgemeinde Poysdorf trauert um

# Gemeinderat a.D. Herrn Franz Kaweczka (11.1.1947 - 7.11.2021)

Franz Kaweczka verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 7. November 2021. Die Stadtgemeinde Poysdorf spricht seiner Gattin Resi und der Familie zum schmerzlichen Verlust das aufrichtige Beileid aus.

Franz war von 1985 bis 2010 Gemeinderat. Er war unter den Bürgermeistern Robert Gloss, Karl Schlemmer und Karl Wilfing tätig. In dieser Zeit war er für viele Aufgaben zuständig. Ein ganz besonderes Anliegen war ihm die Erweiterung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung. Durch seinen Beruf bei der NEWAG und EVN brachte er die besten Voraussetzungen für diese Aufgabe mit.

Mit großem Eifer war er für die ÖVP Poysdorf unterwegs. Er unterstütze beim Plakatieren und bei Verteilaktionen und nahm auch das Amt als ehrenamtlicher Wahlbeisitzer ernst und brachte bei allen Wahlen seine Kompetenz ein.



Die Mithilfe im Verschönerungsverein der Stadt war ihm wichtig. Eine besondere Vorliebe hatte er für die Natur, seinen Weingarten und die Kellergassen. Sein Keller liegt im Radyweg. Er organisierte Reinigungsaktionen und war auch für den Bau des gemeinsamen WC-Kellers verantwortlich.

Wir verlieren mit ihm einen Menschen, der sich durch seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit auszeichnete. Für seine großen Verdienste erhielt Franz Kaweczka am 7.4.2010 das "Färbige Wappenschild" der Stadtgemeinde Poysdorf.

### **Aus dem Gemeinderat:**

### Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2021

#### Darlehensaufnahmen:

Die Aufnahme von Darlehen für Straßenbau- und Straßenbeleuchtung in Höhe von € 246.000 sowie für den Ankauf von Siedlungsgrund in Höhe von € 215.000 wurden einstimmig beschlossen.

### Netzzugangsvereinbarung:

Die Netzzugangs-Vereinbarung mit der Netz NÖ GmbH für eine Photovoltaik-Anlage am Wasserwerk Poysdorf wurde beschlossen. Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte im November 2021.

### Vereinbarungen für Windkraftanlagen:

Für eine Windkraftanlage in Walterskirchen wurde ein Übereinkommen mit Windkraft Simonsfeld, Im Wind und EVN Naturkraft beschlossen. Insgesamt entstehen vier neue Anlagen, wovon drei in Großkrut und eine in Walterskirchen (Passauerhof) situiert sein wird.

## Familientrarif im Zwergenland:

Für die Tagesbetreuungseinrichtung Zwergenland wurde ein Familientarif beschlossen.

Bei geleichzeitigem Besuch von zwei Kindern gibt es 25 % Ermäßigung.

### Künstlerische Leerstandsnutzung:

Die Teilnahme am Projekt "Künstlerische Zwischennutzung" wurde für das Nachtwächterhaus in Poysdorf beschlossen. Heidi Strobl wird dort Kochkurse (Gesundes Kochen) abhalten. Die Veranstaltungen werden im Rahmen des Viertelfestival NÖ abgehalten und von der Leader Region Weinviertel Ost gefördert.

### Campinggebühren:

Die Gebühren für den Campingplatz Poysdorf wurden angepasst.

## Öffentlichkeitsrecht für die Musikschule:

Die Musikschule Poysdorf soll künftig mit einem neuen Öffentlichkeitsrecht geführt werden. Dafür ist ein Organisationsstatut notwendig und eine Qualitätszertifizierung muss nachgewiesen werden. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Entwicklung unserer Musikschule.

Die Stadtgemeinde Poysdorf trauert um ihren

### Mitarbeiter und Obmann des Verschönerungsvereins Poysbrunn Herrn Franz Kapusta (26.9.1964 - 13.11.2021)

Franz Kapusta war seit dem 1.12.2016 als Mitarbeiter bei der Stadtgemeinde Poysdorf tätig. Durch sein Geschick und seine handwerklichen Fähigkeiten wurde er ein sehr wertvoller Mitarbeiter im Team der Wasserversorgung. Dafür und für seinen kollegialen Umgang schätzte ihn sein gesamtes Arbeitsumfeld.

Wir danken ihm auch für die langjährige Durchführung des Winterdienstes in Poysbrunn. Es gab keinen Verein in Poysbrunn, wo Franz Kapusta nicht mithalf und federführend oder unterstützend tätig war.

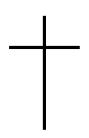
Im Verein Märchendorf Poysbrunn war er seit der Gründung 2012 Obmann Stellvertreter. Diese Funktion hatte er bis 2017 inne. Nicht nur mit Tatkraft, sondern auch als Sponsor unterstützte er den Verein und somit die gesamte Dorfgestaltung.

Die Freiwillige Feuerwehr des Ortes hatte für ihn einen ganz besonderen Stellenwert. Franz trat 1982 der Freiwilligen Feuerwehr Poysbrunn bei und war von 1996 bis 2001 als Kommandant tätig. Die zahlreichen Teilnahmen an den Leistungsbewerben und die stetige Weiterentwicklung und Schulung waren ihm sehr wichtig.

Die Sanierung der Friedhofsmauer, die Einzäunung des Brunnenschutzgebietes, die Schaffung der Grünschnittdeponie oder die Anlage des Gartens im Kindergarten sind Errungenschaften für den Ort, die wir stets mit ihm verbinden werden.

Seine große Liebe galt dem Verschönerungsverein. Sein Einsatz motivierte viele Poysbrunnerinnen und Poysbrunner zur Mitarbeit. 2016 übernahm er das Amt des Obmanns und baute einen bereits sehr gut funktionierenden Verein weiter aus. Für seine außerordentlichen Leistungen sprach ihm der Gemeinderat der Stadtgemeinde Poysdorf mehrmals "Dank und Anerkennung" aus.

Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Gattin und der gesamten Familie!







WINZERTOUR – Auch heuer luden ein Großteil der Poysdorfer Winzer zur Alternativveranstaltung des beliebten Bezirkswinzerfests ein. Die Weinhoheiten, sowie viele Gemeindevertreter nahmen ebenfalls an der Tour teil. Neben ausgezeichneten Weinen und bester Kulinarik, wurde auch die Möglichkeit zu zahlreichen Spätsommer-Aktivitäten im Rad- und Wanderparadies Poysdorf geboten.



ÖSTERREICHISCHER TAG DES SEKTS — Als Weinstadt und Sekthochburg Österreichs wurde der Tag des Sekts eine Woche lang, mit kostenloser Sektverkostung im Weinmarkt und kostenlosen Führungen durch die Sektwelt Riegelhofer, zelebriert. Zum Abschluss ließen STR Gudrun Sperner-Habitzl und STR Hans-Peter Vodicka die Korken knallen und sabrierten eine Doppel-Magnumflasche Stadtsekt.

Die Stadtgemeinde Poysdorf trauert um

### Herrn Ehrenkreisbetreuer Walter Klotz (6.3.1933 - 2.11.2021)

Mit großer Trauer blickt die Stadtgemeinde Poysdorf auf das Leben und Wirken von Walter Klotz zurück. Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns an seine Verbundenheit zu unserer Stadt und seine unbändige Leidenschaft im Einsatz für die Anliegen der Heimatvertriebenen des Heimatkreises



Im Gedenken an die Vertreibung

Nikolsburg.

aus Südmähren und im Bewusstsein der historischen und kulturellen Verbindungen mit dem Weinviertel, hat die Stadtgemeinde Poysdorf im Jahr 1986 eine Patenschaft mit den ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Nachkommen aus dem Kreis Nikolsburg gegründet. Die feierliche Unterfertigung des Patenschaftsvertrages fand am 8. März 1987 im Kolpinghaus statt.

Walter Klotz war Initiator für die Errichtung der Gedenkstätte am Friedhof Poysdorf. Die Pflege der patenschaftlichen Beziehungen lag ihm sehr am Herzen. Bei fast allen Patenschaftstreffen war er bis zuletzt anwesend und auch die Besuche der Winzerfeste waren für ihn von großem Wert.

Die Vernetzung und Knüpfung von neuen Freundschaften war ihm ebenso wichtig wie die Einbindung der jungen Generation.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Gattin Aloisia und der gesamten Familie!

# Neuer Hubsteiger im Einsatz

Von der Stadtgemeinde Poysdorf wurde ein neuer Hubsteiger angekauft. Dieser kommt hauptsächlich für die Erhaltung und den Ausbau der Straßenbeleuchtung zum Einsatz. Aber auch bei diversen anderen Arbeiten mit größeren Arbeitshöhen wird der Hubsteiger eingesetzt werden und für die nötige Arbeitssicherheit.

Der bisher von der Stadtgemeinde Poysdorf im Betrieb gewesene Hubsteiger hatte nach 19 Jahren das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Deshalb wurde ein neues Arbeitsgerät nötig. Es handelt sich dabei um einen Mercedes Kastenwagen auf den ein Hubsteiger der Firma Ruthmann aufgebaut ist.

Mit dem neuen Fahrzeug ist auch ein witterungsgeschützter Transport von Werkzeugen und Ersatzteilen aller Art gewährleistet.



# Ausstellung im Naturgarten

"Raum für deine Kunst" nannte Margret Loicht die Idee zur Kunstausstellung in ihrem idyllischen Naturgarten in Poysdorf.

Zur Schau gestellt war ein bunter Mix an Ölbildern, Fotos, Acrylbilden für den Gartenzaun und Skulpturen namhafter Künstler wie Franz Rauscher, Hermine Schreitl, Reinhard Neuteufel, Cornelia Gillmann, Peter Kranitsch und Angelika Reither.

Kulturstadträtin Gudrun Sperner-Habitzl überzeugte sich bei ihrem Besuch im Naturgarten von der Kreativität



der Künstler und bestaunte die vielfältigen Werke. "Der Garten bietet die perfekte Kulisse für derartige Ausstellungen, die verschiedenen Kunstobjekte kommen hier besonders interessant zur Geltung", berichtete Sperner-Habitzl.

# Poysdorfer Volkshilfe Fotowettbewerb

Riesenandrang herrschte bei der Eröffnung und Preisverteilung des 1. Fotowettbewerbes am 17. September im Volksheim Poysdorf. Volkshilfe-Vorsitzender Egon Englisch konnte dazu auch NRin BSc Melanie Erasim, VBgm Mag. Josef Fürst, Volkshilfe Bezirksvorsitzenden Johann Keminger, Stadtrat Hans-Peter Vodicka, StRin Gudrun Sperner-Habitzl, StR David Jilli, Gemeinderat Roland Hähsler und weitere Ehrengäste begrüßen.

Englisch organisierte diesen Wettbewerb in der schwierigen Lockdown-Zeit, in der niemand so richtig wusste, was er mit seiner Freizeit anfangen sollte. Dieser Fotowettbewerb erweckte in vielen Menschen wieder eine sinnvolle, abwechslungsreiche und kreative Freizeitbeschäftigung. 57 Teilnehmer\*innen hatten 1.828 Fotos eingesandt - eines schöner wie das andere - und machten es der Jury sehr schwer. Die Jury und Englisch gingen neue Wege und vergaben einen 1. Platz, siebzehn 2. Plätze ex aequo und fünfzig 3. Plätze ex aequo. Die 68 schönsten Fotos wurden im Volksheim in Schaurahmen präsentiert und diese finden sich auch in einer von Englisch angefertigten Broschüre wieder

Den ersten Preis (Guß-Skulptur - Fotografin als Model - von Gerald Lechner) erreichte

Margit Gmeinböck mit einem Foto vom Ketzelsdorfer Teich (Abendsonne), gefolgt von Leni Hieblinger (2. Platz Acryl-Bild von Helly Gahr) mit einem Blick vorbei bei einem vereisten Baum zum Staatzer Berg und von Ernst Fleischhart (3. Platz Acryl-Bild von Gerald Lechner) mit einem Blick auf eine nistende Taube auf einem uralten Lichtmast.

Melanie Erasim, Josef Fürst und Hans-Peter Vodicka würdigten die vielen Initiativen von Egon Englisch, insbeson-

dere diesen tollen Fotowettbewerb, bedankten sich bei allen Teilnehmer\*innen und wünschten sich einen weiteren Fotowettbewerb im nächsten Jahr. Egon Englisch bedankte sich bei den Firmen, Banken, Instituten und Politikern für die vielen und schönen Sachpreise und Pokale und kündigte einen

### **TEMPO 30**

Ob mit dem Fahrrad, mit dem Scooter oder zu Fuß tagtäglich sind unsere Kleinsten im Straßenverkehr unterwegs. Was die Verkehrskompetenz und die Eigenständigkeit der Kinder im Straßenverkehr fördert, kann jedoch manchmal auch gefährlich werden. Um mehr Sicherheit zu gewährleisten gibt es nun eine 30er-Zone, gültig an Schultagen zwischen 7 Uhr und 18 Uhr, rund um den Schulbereich der Volksschule in der Schubertstraße und bei der Mittelschule in der Hindenburgstraße. Die 30er-Zone schließt auch das Stadtzentrum einige Seitenstraßen und alle Bushaltestellen mit ein. So wird auch die An- und Abfahrt der vielen Schulkinder aus den umliegenden Ortschaften mit dem Schulbus sicher gestaltet.

neuerlichen Fotowettbewerb 2022 mit dem Thema "Freundschaft mit Menschen, Tieren, u.s.w." an und genoss als Ausklang mit allen diesen schönen Kultur-Event.



### ... Kompostgeflüster ...



Familie Marchhart aus Föllim entsorgt seit 1995 die Bioabfälle aus den Biotonnen der Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drasenhofen, Falkenstein, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Ottenthal, Poysdorf, Rabensburg und Schrattenberg.

Haben Sie Teil an den Dingen, die uns dabei immer wieder unterkommen ...

### Weihnachten - Tage des Genusses ... und was danach geschah

Besonders zu Weihnachten genießt man viele Leckereien und Spezereien. Echte Festtagsessen, feine Kaffeerunden und auch ausgefallende Snacks zwischendurch. Wir alle wollen es uns gut gehen lassen. Recht so! Doch gerade über die vielen Feiertage wird oft viel zu reichlich eingekauft. Der Beweis dafür zeigt sich in aller Farbenpracht auf unserer Kompostanlage! Die originalverpackte Gans, das frische Obst und Gemüse und so weiter... So bunt wie die Päckchen unter den Christbäumen sieht die Biomülllieferung aus, die auf der Kompostanlage abgeladen wird. Lebensmittel über Lebensmittel, die selbst nach dem Transport im Müllauto noch immer nicht kaputt erscheinen, werden erschreckenswert achtlos weggeworfen.

Unserer Meinung nach Zeit um kurz innezuhalten und darüber nachzudenken, was es denn mit den Worten "Wertschätzung", "Achtsamkeit", "Nachhaltigkeit" - und wie diese oft verwendeten wohlklingenden Worte alle so lauten - auf sich hat.
Werte, von denen viel geredet wird und die man gerne von anderen verlangt. So ist es auch Zeit zu überlegen, ob man
selber nach diesen Tugenden lebt, agiert, konsumiert und einkauft…?

Lassen Sie also die Feiertage nicht zu Tagen der Lebensmittelverschwendung werden! Glauben Sie uns: bei den Sichtungen im Biomüll, die wir bei der täglichen Arbeit am Kompostplatz machen, blutet uns das Herz!

Und denken Sie bitte auch daran, dass die Verpackung der neuen Spielsachen für die Kinder, die Getränkeflaschen und sonstigen Verpackungen und Plastiksackerl NICHT in die Biotonne gehören – sondern in der jeweils richtigen Mülltonne landen! Lassen Sie ihren Verstand und Sinn für Mülltrennung und Umweltbewusstsein nicht in der Feierlaune untergehen! In Zeiten wie diesen, wo durch Corona ohnehin alles schwierig und anstrengend geworden ist, wollen wir uns doch nicht auch noch mit diesen unnötigen Achtlosigkeiten belasten und unser Konsumverhalten ganz bewusst leben. Ein schöner Vorsatz für das heurige Weihnachtsfest - oder?





# Rattenbekämpfung

Auf Grund der immer milder werdenden Winter vermehren sich Nager wie zB. Mäuse und Ratten. Diese Tiere sind auch für die Übertragung von Infektionskrankheiten wie Hepatitis E und dem Hanta-Virus verantwortlich.

Die Stadtgemeinde Poysdorf bekämpft diese Nager punktuell nach Bekanntwerden von Sichtungen mit Hilfe einer konzessionierten Fachfirma im Kanalnetz.

Mittels witterungsbeständigen Schnüren werden Köderblöcke in die Einläufe der Straßenentwässerung im Ortsgebiet gehängt. Die Kanäle und Einlaufschächte werden von den Tieren als Aufenthalts- und Vermehrungsorte genutzt.

Eine derartige Bekämpfung ist nur dann zielführend, wenn gleichzeitig auf Privatgrundstücken mit Rattenvorkommen ebenfalls gehandelt wird.

Wir ersuchen Sie daher, Ihre Kinder über diese Situation aufmerksam zu machen, dass diese Köderblöcke nicht aus dem Kanal entfernt werden dürfen!

Sollten Sie auf Ihrem Grundstück Probleme mit Ratten haben, dann wenden Sie sich bitte an den Bauhofvorarbeiter Hrn. Harald Schreiber, Tel. 0664/4129007.



JUBILÄUMS-BANK - Die bequemen Volksbank-Parkbänke stehen an den schönsten Plätzen im Weinviertel. Dort werden sie gerne für eine kleine Pause genützt. Mittlerweile konnte die 100. Parkbank übergeben werden. Für diese wurde ein ganz besonders schöner Standort gefunden- in der bekannten Poysdorfer Gstetten. Dort lädt sie die Spaziergänger zu einer gemütlichen Rast ein. Mitten unter den wunderbaren Kellergebäuden und am Hotspot des traditionellen Winzerfestes.

Generaldirektor DI Gerald Fleischmann ließ es sich nicht nehmen, diese persönlich zu übergeben.

# Winterdienst - Anrainerverpflichtung

Da der Winter bei uns Einzug hält, möchten wir Sie, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 hinweisen:

### § 93 lautet: Pflichten der Anrainer

- "(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.
- (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
- (2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
  (...)
- (6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt."

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass der Winterdienst der Stadtgemeinde Poysdorf Flächen räumt und streut, die hinsichtlich derer Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Stadtgemeinde Poysdorf weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Stadtgemeinde Poysdorf handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Zustimmung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Stadtgemeinde Poysdorf ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und dem privaten Verantwortungsbewusstseins, auch in diesem Winter eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im gesamten Gemeindegebiet möglich ist.

# Mascherturnier des TC Poysdorf

Die wetterbedingte Absage eines Meisterschaftsspiels in der Damenmannschaft des TC Mistelbach veranlaßte das 16-jährige Poysdorfer Nachwuchstalent, Linda Wessely, gemeinsam mit anderen Mitgliedern noch kurzfristig am traditionellen Poysdorfer "Mascherlturier" teilzunehmen.

In fünf Runden, zu je 20 Minuten, sammelte sie mit verschiedenen Partnern die meisten Punkte und gewann somit das Doppel-Juxturnier als jüngste Spielerin.

Obmann Helmut Kraus zog im Beisein des Vizebürgermeisters Mag. Josef Fürst zufrieden Bilanz über die Saison.

Neben einem Kinder- und Jugendtenniscamp in den Ferien, trug auch die Anschaffung einer neuen Ballwurfmaschine sowie die Erneuerung der Flutlichtanlage dazu bei, dass die Anlage immer gut besucht war. Der Mitgliederstand konnte verdoppelt werden.





**NEUWAHL** — Die Senioren Altruppersdorf-Föllim hielten ihre Jahreshauptversammlung ab. Anwesend waren neben zahlreichen Mitgliedern als Ehrengäste Teilbezirksobmann Josef Studeny und Landesobmann-Stv. Ing. Richard Hartenbach. Erika Bauer wurde als Obfrau einstimmig bestätigt, ebenso der restliche Vorstand. Neu hinzugekommen ist Walpurga Hieblinger, sie löst Theresia Schiller als Finanzreferentin ab.



TOG&NOCHTKASTL – Simone Schuckert bietet in ihrem Tog & Nochtkastl am Oberen Markt "24 Stunden Weinviertel-Genuss". Landtagspräsident Karl Wilfing, Bürgermeister Thomas Grießl und Leader-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch waren bei der Inbetriebnahme mit dabei und gratulierten zur Initiative, welche im Rahmen eines Leader-Projektes gefördert wurde.

# Obmann bestätigt

Der Verein "Heimatmuseum Alte Schule" aus Altruppersdorf führte bei der Generalversammlung die Wahlen des Vorstandes durch. Leopold Zwanziger wurde dabei als Obmann wiedergewählt. Seine Stellvertreter sind Erwin Schwarzl und Markus Stawik.

Nachdem im Erdgeschoss der Veranstaltungsraum samt Küche und Ausschank fertiggestellt wurde, werden vom Verein als nächstes Projekt die zwei Klassenzimmer im Obergeschoss als Ausstellungsräume adaptiert, um die zahlreichen Objekte aus dem Schulfundus aufbauen zu können.

Bürgermeister Thomas Grießl, Ortsvorsteher Albert Czezatke und Gemeinderat Hermann Berger waren bei der Generalversammlung mit dabei und bedankten sich für die großartige Arbeit, die vom Verein "Heimatmuseum Alte Schule" Altruppersdorf geleistet wird und wünschten den Vereinsmitgliedern auch weiterhin viel Erfolg bei ihren Aktivitäten.





HUBERTUS WALLFAHRT – Die Jäger des Bezirkes Mistelbach feierten in der Wallfahrtskirche Maria Bründl die 4. Hubertus-wallfahrt. Bezirksjägermeister Christian Oberenzer dankte Josef Kohzina, Johann Heindl und Gerhard Doppelhofer für die Organisation. Zelebriert wurde die Messe von Stadtpfarrer Kolo. Landtagspräsident Karl Wilfing, Landtagsabgeordneter Manfred Schulz und Bürgrmeister Thomas Grießl bedankten sich für die wertvollen Tätigkeiten der Jägerschaft.



**HERBSTWANDERTAG** – Die Jugend Altruppersdorf organisierte den 18. Herbstwandertag, bei dem rund 200 Wanderer am Start waren. Die 5 km lange Strecke führte großteils über Feldwege und fand großen Anklang. Der Abschluss war bei der Alten Schule, wo es auch die Möglichkeit zum Mittagessen und einen gemütlichen Abschluss gab.



**KREUZ SANIERT** – In Kleinhadersdorf wurde das Grunderkreuz, welches bereits umgefallen war, saniert. Ortsvorsteher Siegfried Denner hat gemeinsam mit Franz Marchhart, Gottfried Schodl, Gerhard Rieder und mit Unterstützung der Firma Schreiber und Partner einen neuen Sockelstein gesetzt und das Kreuz wieder aufgebaut.



**60 JAHRE ABSV** - Zum Jubiläum "60 Jahre Arbeiter-Briefmarken-Sammler-Verein Poysdorf" kamen viele Ehrengäste. Obmann Egon Englisch konnte im Volksheim den Zentral-Obmann und Präsidenten Österreichs Ing. Walter Kaufmann, StR David Jilli, StR Hans-Peter Vodicka und GR Doris Böck begrüßen.

Englisch berichtete, dass Apotheker Magister Alexander Fodor 1961, mit damals 15 Mitgliedern, den ersten Briefmarkenverein gründete. Alle Poysdorfer Briefmarken und Stempel wurden auf Schautafeln im Original hergezeigt und darüber eine Broschüre und eine Sondermarke "60 Jahre ABSV Poysdorf" aufgelegt. Englisch zeigte auch aus seiner Sammlung die allererste Briefmarke Österreichs, die 3-Heller Marke von 1850 mit dem Original-Stempel von Poysdorf.

In seiner Ansprache würdigte ABSV-Präsident Ing. Walter Kaufmann die 60 Jahre lang andauernde und beispiellos ausgezeichnete Arbeit für die Philatelie und überreichte Englisch die höchste ABSV-Auszeichnung, die Ehren-Urkunde. Auch die Stadträte David Jilli und Hans-Peter Vodicka dankten für die Aktivitäten des kleinsten Vereines der Gemeinde.



WILDKAMMER – Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Poysdorf, finanziellen Beiträgen der 18 Poysdorfer Jäger und fast 400 Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurde auf einer 20 Quadratmeter großen Fläche eine neue Wildkammer eingerichtet. Neben allen freiwilligen Helfen, sprach Bürgermeister Thomas Grießl besonders Jagdleiter Gerhard Doppelhofer, der mit viel persönlichem Einsatz bei den Arbeiten mitwirkte, ein großes Dankeschön aus. Er hat auch ein Kreuz gefertigt, welches von Stadtpfarrer Kolo im Rahmen der Eröffnung gesegnet wurde.

Hilfswerk unterstützt Jung und Alt



In der Jahreshauptversammlung des Hilfswerk Poysdorf wurde Vorsitzender Thomas Grießl einstimmig wiedergewählt. Das Hilfswerk unterstützt in allen Lebenslagen. 2021 werden ca. 10.000 Essen durch den Verein ausgeliefert. Das Kolpinghaus Poysdorf garantiert für die erstklassige Qualität. Die Sozialstation leistet bis zu 25.000 Einsatzstunden pro Jahr. Spezielle finanzielle Unterstützung stellt der Verein für die Lernbegleitung von

Kindern, den Schülertreff und den Fuhrpark der 30 hauptamtlichen MitarbeiterInnen zur Verfügung. Demnächst werden auch Investitionen für die EDV-Ausstattung und die Sanierung der Büroräumlichkeiten anfallen. Bürgermeister und Vorsitzender Thomas Grießl bedankte sich für die haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeiten und garantierte auch in Zukunft die bestmögliche Unterstützung für alle sozialen Anliegen rund um das Hilfswerk Poysdorf.

#### SPIELPLATZ ÜBERSIEDELT -

Mit einem kleinen Fest wurde der Spielplatz im Wetzelsdorfer Pfarrgarten eröffnet. Stadtpfarrer Kolo segnete den Spielplatz und freute sich über die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde Poysdorf und der Pfarre.

Der bisherige Spielplatz wurde als Bauplatz gebraucht. Deshalb

wurde er von den Eltern mit Unterstützung des Bauhofes der Stadtgemeinde in den Pfarrgarten übersiedelt, erweitert und modernisiert.

Im Rahmen des Festes wurde gemeinsam eine Wand gestaltet. Jeder Kind durfte sich mit seinem Handabdruck auf der frisch gestrichenen Wand verewigen.



# WIR GRATULIEREN

70. Geburtstag

Josefine Gemeinböck, Poysdorf, 1. September Theresia Sperner, Poysdorf, 5. September Franz Knoll, Poysdorf, 6. September Josef Lackner, Poysdorf, 7. September Walter Ernst Kaplan, Wilhelmsdorf, 15. September Hildegard Klapka, Altruppersdorf, 25. September Franz Schreiber, Walterskirchen, 30. September Brigitta Straub, Poysdorf, 3. Oktober Helene Berger, Poysdorf, 7. Oktober Herta Rauscher, Poysdorf, 7. Oktober Brigitte Aberidis, Wetzelsdorf, 31. Oktober Josef Wimmer, Erdberg, 5. November Helmut Schuster, Walterskirchen, 12. November Ing. Edmund Weninger, Erdberg, 21. November Rosa Matzka, Ketzelsdorf, 21. November Gottfried Smolak, Poysdorf, 8. Dezember Waltraud Eschrich, Altruppersdorf, 12. Dezember Josef Rieder, Walterskirchen, 16. Dezember Johanna Überall, Poysdorf, 16. Dezember Mag. Dr. Otto Zach, Poysdorf, 22. Dezember Lorenz Mallek, Altruppersdorf, 25. Dezember

75. Geburtstag

Lothar Straub, Poysdorf, 5. September Walter Stehlik, Poysdorf, 10. September Anna Stadlbacher, Poysdorf, 29. September Josefa Wiesinger, Erdberg, 3. Oktober Helmut Schwarzl, Wetzelsdorf, 20. Oktober Mag. Manfred Kulhavy, Poysdorf, 31. Oktober Maria Sukop, Poysdorf, 12. November

#### 80. Geburtstag

Johanna Raberger, Poysdorf, 13. September Gustav Stroff, Altruppersdorf, 17. September Otto Schultmaier, Poysdorf, 3. Oktober Manfred Fürnwein, Poysdorf, 4. Oktober Maria Lackenbauer, Wetzelsdorf, 18. Dezember Gottfried Rieder, Kleinhadersdorf, 30. Dezember

85. Geburtstag

Norbert Benz, Poysdorf, 16. September
Johanna Raberger, Poysdorf, 13. September
Gustav Stroff, Altruppersdorf, 17. September
Leopoldine Berlik, Wetzelsdorf, 18. Oktober
Josef Stüber, Poysdorf, 26. Oktober
Josef Lanscha, Kleinhadersdorf, 14. November
Karl Strobl, Wilhelmsdorf, 28. November
Aloisia Sauberer, Kleinhadersdorf, 24. Dezember

90. Geburtstag

Ingeborg Hager, Poysdorf, 27. November Maria Lackenbauer, Wetzelsdorf, 18. Dezember Gottfried Rieder, Kleinhadersdorf, 30. Dezember

95. Geburtstag

Barbara Tillinger, Poysdorf, 12. Oktober Siegfried Leitner, Walterskirchen, 29. November

Goldene Hochzeit

Rosalia und Johann Ableitinger, Poysdorf, 26. November

**Diamantene Hochzeit** 

Josefine und Johann Detz, Wilhelmsdorf, 3. September Gerda und Josef Manak, Poysdorf, 30. September Antonia und Erst Matz, Erdberg, 30. September Anna und Florian Redl, Wilhelmsdorf, 28. September

**Eiserne Hochzeit** 

Anna und Franz Hieblinger, Altruppersdorf, 24. November

# **Poysdorfer Winzerlauf**



Durch ein Präventionskonzept mit dem Festausschuss, Tourismus und der Unterstützung der Poysdorfer Winzer, war die 38. Ausgabe des Poysdorfer Winzerlaufes möglich.

Eine Adaptierung gab es beim Streckenverlauf, welche die Organisation erleichterte, aber vor allem landschaftlich noch schöner war. Ansonsten präsentierte sich der Lauftag, genauso wie das Ambiente in der Poysdorfer Gstetten, das schöner nicht hätte sein können.

Nach knapp 100 Kindern bei

den Jugendbewerben machten sich über 130 Erwachsene beim Hauptlauf auf den Weg über die 10 km lange Stecke.

Von Beginn an war klar, dass der Sieg wohl nur über Alexander Gube und Anna Dersch führen würde. So kam es am Schluss auch ganz eindeutig. Vielen Teilnehmern ging es aber nicht um die Endzeit, sondern um einen gemeinsamen Lauftag mit gemütlichem Abschluss!

Rein sportlich sorgten einige regionale Teilnehmer für Aufsehen. So gewann Maximilian Kraus den Kinderlauf. Bei den Erwachsenen landete der ehemaligen Poysdorfer Kicker Patrick Rieder auf Gesamtrang 5, Paul Weiser auf Gesamtrang 9.

# Lesung mit Beate Ferchländer

Bereits vier "Mehlspeiskrimis" stammen aus der Feder von Beate Ferchländer.

Die gebürtige Scheibbserin lebt seit vielen Jahren im Weinviertel, wo auch ihre Krimikomödien angesiedelt sind. "Humor ist mir wichtig", sagt die Autorin, "das Leben ist oft schwierig genug."

Beate Ferchländer las aus ihren beiden letzten Romanen "Die Apfelstrudelmisere" und "Sterbenstörtchen". Launig und humorvoll gab die Autorin Einblick in ihre Recherchearbeit und ihre Inspiration. Das Bibliotheksteam versorgte mit geschmackvollen Aufstrichbroten, Wein, Saft und einem selbstgebackenen Apfelstrudel. Das krimiaffine

Publikum wurde immer wieder zum Schmunzeln bzw. Lachen gebracht. Der Büchertisch der Buchhandlung Zangl war gut besucht und der Abend wurde mit intensivem Gedankenaustausch in gemütlicher Atmosphäre abgeschlossen.

Für die heitere musikalischkabarettistische Unterstützung sorgten Christoph und Johannes Eckel.



## NEU: Geschenkgutschein

Nach Anregungen von LeserInnen können wir ein passendes Geschenk, z.B. für Weihnachten, anbieten. Ein Gutschein für ein Jahresabo um € 15,00 bzw. für ein Familienabo um € 20.00 ist ab sofort in der Bibliothek Poysdorf erhältlich!

Dieser Gutschein ist dann ab Einlösedatum für ein Jahr gültig.

# **GUTSCHEIN** für ein Jahres-Abo

Name:

Gutscheinnummer:



**LESE 1383** 



**10 JAHRE URBANUSHEIM** – Das Urbanusheim Poysdorf feierte seinen 10. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurde ein Torte in Form eines Fasses angeschnitten. Unter den Gästen des Jubiläumsfestes, dass mit einem Erntedankfest verbunden wurde, waren Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Landtagspräsident Karl Wilfing, Vizebürgermeister Josef Fürst und Stadtpfarrer Kolo.



**STIFTUNGSGALA** – Pianistin Rie Nakajima bot einen einzigartigen Hörgenuss beim Klavierkonzert der Stiftungsgala, wo auch die Zuwendungen der Sparkasse Poysdorf Privatstiftung vergeben wurden. Gefördert wurde das FF-Auto Walterskirchen, der Generationenpark, die Sportanlage in der Mittelschule, die Dreifaltigkeitssäule und die Musikschule.



**WETTERLADY CHRISTA KUMMER** – Die Gesunde Gemeinde lud gemeinsam mit der KLAR!-Region zu einem Vortrag in das Kolpinghaus. Die Geowissenschaftlerin und Theologin Christa Kummer verband in ihrem anregenden Vortrag das Thema Klimaerwärmung mit bereits jetzt merkbaren Auswirkungen auf unsere Natur und uns Menschen.



PROJEKT BOOKSTART – Bibliotheksleiter Josef Fürst und Bürgermeister Thomas Grießl überreichten "Book Start"-Taschen im Kindergarten Poysbrunn. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde haben die Kinder kostenlos die Möglichkeit, aus der großen Vielfalt an Bilder- und Kinderbüchern zu wählen. Als Geschenk erhielt jedes Kind ein Bilderbuch.

# JAHRES-ABO

Datum, Stempel, Unterschrift





Familien-Abo







FERIENSPIEL – Auch in diesem Jahr gab es in Poysdorf wieder ein spannendes Ferienspielprogramm. In gewohnter Weise fand zum Abschluss ein lustiges Abschlussfest statt. GR Carmen Hörwein organisiert bereits seit über 10 Jahren die Aktivitäten für Kinder und Familien. Bürgermeister Thomas Grießl und Stadtrat Hans-Peter Vodicka sehr herzlich.



BURGER VISTA – Der Imbisstand beim Generationenpark Prinz-Eugen hat endlich einen neuen Betreiber. Burger Vista bietet Snacks und Speisen für jeden Geschmack. Bürgermeister Thomas Grießl testete das neue Angebot und wünschte dem Pächter viel Erfolg.



**EINKLEIDUNGSFEIER** – Die Ortsmusik Kleinhadersdorf wurde neu eingekleidet. Die 21 Musiker erhielten Weinviertel Janker mit Bandl sowie passende Gilets. Eingeweiht wurde die neue Tracht bei einem Frühschoppen am Dirndlgwandsonntag. Der Leiter der Ortsmusik, Josef Lanscha bedankte sich bei Herta und Friedrich Sauberer für die großzügige Unterstützung.



**TRAININGSPLATZ** — Die Suchhundestaffel des Roten Kreuzes hat einen neuen Trainingsplatz in Poysdorf. Das Gelände befindet sich oberhalb des Parkplatzes Nord und bietet optimale Voraussetzungen für die Ausbildung der Hunde.



**TOPOTHEK** – Die Topotheken sind ein voller Erfolg. Das 1.000.000ste Foto wurde vom Poysbrunner Topothekar Anton Jilli in das Online-Archiv geladen. Herr Jilli startete mit der ersten Topothek in der Gemeinde und wurde damit Vorreiter und Vorbild für alle anderen Orte.



**OKTOBERFEST** - Der SCU Poysbrunn/Falkenstein feierte in der Sporthalle Poysbrunn. Landtagspräsident Karl Wilfing, Bürgermeister Thomas Grießl und Stadtpfarrer Kolo stießen beim Bieranstich mit den Funktionären des Sportvereins auf ein tolles Fest an.

# Archäologische Sensation in Kleinhadersdorf

Im Rahmen eines Forschungsprojektes untersucht das Ludwig-Boltzmann-Institut in Zusammenarbeit mit der Universität Wien bereits im zweiten Jahr eine in der Nähe des Mistelbacher Waldes gelegene jungsteinzeitliche Siedlung aus der linearbandkeramischen Kultur. Diese frühneolithische Kulturgruppe verbreitete sich in der zweiten Hälfte des 6. Jahrtausends bis zum Beginn des 5. Jahrtausends v. Chr. über ganz Mitteleuropa und zeichnete sich durch eine gewisse Einheitlichkeit in Technologie, Wirtschafts- und Siedlungswesen, Totenbrauch und Kunst aus. Aus dieser Zeit stammen geschliffene Steingeräte sowie keramische Gefäße, deren charakteristische Keramikverzierungen aus linearen eingeritzten Bändern namensgebend für dieses Zeitalter sind.

In Kleinhadersdorf wurden das älteste Gräberfeld Österreichs und 32 einzigartige Langhäuser gefunden. Bei den archäologischen Untersuchungen hat man trotz, Erosionen und Witterungseinflüssen einen sehr guten Erhaltungszustand vorgefunden und spricht von einem Ort von übergeord-



neter internationaler Bedeutung für die Erforschung der Menschheitsgeschichte.

Die drei Grabungskampa-

gnen werden vom Land Niederösterreich und der Gemeinde Poysdorf gefördert.

# NÖ RADELT – Poysdorf wieder NÖ Landessieger

Gemeinden. Betriebe, 39 Vereine und 5 Regionen beteiligten sich 2021 bei der Aktion "NÖ Radelt". Die Siegergemeinden wurden von Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko ausgezeichnet. Unsere Stadtgemeinde konnte in der Kategorie 5.000 bis 15.000 Einwohner den Vorjahrstitel erfolgreich verteidigen. Die Teilnehmer der Stadtgemeinde radelten rund 40.000 Kilometer, das entspricht einer gesamten Erdumrundung. Die daraus berechnete CO2 Ersparnis beträgt ungefähr 7.500 Kilogramm. Die TeilnehmerInnen leisteten nicht nur einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz, sondern stärkten auch ihre eigene Gesundheit mit einem Verbrauch von 1.200.000 Kilokalorien.

Pro 5.000 geradelter Kilometer wird ein zusätzlicher Baum in der Stadtgemeinde gepflanzt. Das versprachen

Landtagspräsident Karl Wilfing, Bürgermeister Thomas Grießl und Sparkassendirektor Werner Kraus. Dadurch wird die Initiative der Baumpflanzungen in der Stadt und allen Katastralgemeinden zusätzlich unterstützt.

Die meisten Kilometer sammelte Rudi Wittmann aus Poysbrunn. Er radelte in einem Jahr unglaubliche 4.282 Kilometer. Bei den Frauen war mit Maria Schreiber eine Gemeindebedienstete an der Spitze. Sie legte im Jahr 2021 die stolze Strecke von 2.286 Kilometer zurück.

Bürgermeister Thomas Grießl bedankt sich bei allen, die Poysdorf wieder zum Sieg verholfen haben und betonte, dass wir damit auch dem Anspruch als das "Rad- und Wanderparadies im Weinviertel" mehr als gerecht werden.

Gleichzeitig bittet die Gemeinde auch weiterhin alle geradelten Kilometer einzutragen und viele neue Bürgerinnen und Bürger um Beteiligung. Die Registrierung mit vielen Gewinnmöglichkeiten ist im Internet auf niederoesterreich.radelt.at möglich. Auskünfte zur Anmeldung erteilt gerne David Jilli von der Allgemeinen Verwaltung (02552/2200; david.jilli@poysdorf.at).

